

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S. 21. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen, „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“.

Halle'sches Tagesblatt - Halle'sche Neueste Nachrichten - Halle'scher Lokal-Anzeiger - General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Bezugpreis 50 Pf. monatlich frei ins Haus.

Haupt-Expedition: Große Ulrichstraße 14 (Rangung Druckerei).

Verantwortliche Redakteur: Dr. Rudolf Ehrenheim (Redakt. und Druckerei).

Druck und Verlag von W. Metzger in Halle a. S.

Die heutige Nummer umfasst 14 Seiten.

Neueste Ereignisse.

Der Kaiser empfing gestern im Schloßgarten den Fürsten von Batten.

Zwischen dem Kaiser und dem Prinzregenten von Bayern hat aus Veranlassung des Kaiserwechsels ein Telegrammwechsel stattgefunden.

Kaiser Wilhelm machte dem Oberbürgermeister des „Domb. Korrespondenz“ gegenüber interessanten Mitteilungen über seinen Rücktritt, die unsere Leser in der 2. Beilage finden.

Der Vorstand des Deutschen Bauernbundes tritt heute in Berlin zusammen.

Der Abgeordnete Halberstadt in Berlin ist einem Raubmord zum Opfer gefallen.

Der englische Admiral Boreford wies mit Rücksicht auf Deutschland auf die Notwendigkeit hin, schnellstens weitere Schiffsbeschreibungen zu beschaffen.

Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg und die übrigen neuen Männer.

Der Kaiserwechsel ist vollzogen und mit ihm eine Anzahl von Veränderungen in den leitenden Aemtern des Reichs und Preussens.

Wir sind überzeugt, mit der Berufung des bisherigen Staatssekretärs des Innern v. Bethmann-Hollweg als der Kaiser das Richtige getroffen.

vollen, daß er Verständnis hat für die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse der bürgerlichen Klassen und nicht gesonnen ist, auf die Mitarbeit der letzteren zu verzichten.

Der neue Kanzler und preussische Ministerpräsident ist der Öffentlichkeit kein Fremder. Er ist Studienonkel des Kaisers, trat er, der am 29. November 1856 zu Stobiensow geboren war, im Jahre 1882 als Kammergerichtsreferendar zur Verwaltung über und wurde 1885 Landrat des Kreises Oberbarnim.

In der Verwaltung des Innern hat sich Herr v. Bethmann-Hollweg die besten Sympathien der Öffentlichkeit zu erwerben gewußt. Sein maßvolles Wesen, seine moderne Denkart und seine warme Anteilnahme an den schwierigen Problemen des Großhandels sind auch von den liberalen Parteien anerkannt worden.

auch zu hoffen, daß ein klarer Kopf sich auch bald mit den Verordnungen und Zielen unserer internationalen Politik vertraut machen wird.

Nicht Herr Dernburg ist Schatzsekretär geworden, sondern der Unterstaatssekretär im Reichsschatz des Innern Wermuth, ein Mann, dessen Berufung wohl auch die bestunterrichteten Politiker nicht ermarct hatten.

Die Trennung des preussischen Handelsministers Desfranz vom Staatssekretär des Innern kommt weniger überraschend. Diese Reforms haben mancherlei Wendepunkte.

Die Trennung des preussischen Handelsministers Desfranz vom Staatssekretär des Innern kommt weniger überraschend. Diese Reforms haben mancherlei Wendepunkte.

Die Trennung des preussischen Handelsministers Desfranz vom Staatssekretär des Innern kommt weniger überraschend.

Dora.

Roman von G. Friedberg.

11) Dittsch Gesicht war wachsern geworden, zwei scharfe Linien zogen sich an der Nase entlang, die Wadenknochen traten hervor, und in den Augen fanderte es unruhig und lauernd.

nur nebenbei, so zum Seitenworte angeheftet zu werden; führen sie zu einem betriebsreichen Abschluß, ist gut, wenn nicht, ertragt man es auch.

Man konnte nicht hindern, hinsichtlich der Zeitung unserer ästhetischen Politik befragt zu werden, da Herr v. Bethmann-Hollweg kein Diplomat ist. Aber einmal ist unsere auswärtige Politik in ihren Grundfragen festgelegt und es stehen dem Kanzler bewährte diplomatische Mitarbeiter zur Seite, dann ist

Man konnte nicht hindern, hinsichtlich der Zeitung unserer ästhetischen Politik befragt zu werden, da Herr v. Bethmann-Hollweg kein Diplomat ist. Aber einmal ist unsere auswärtige Politik in ihren Grundfragen festgelegt und es stehen dem Kanzler bewährte diplomatische Mitarbeiter zur Seite, dann ist

„Was war das?“ fragte Dora bestürzt. „Wie schön das alles klang und doch so voll Doh und Grimm.“

„Sie ist auch persönlich! Darf ich also oder freudig ein aufrechtes Wort, frei von der Leber weg mit Ihnen sprechen, Fraulein Weltlich?“

„Ja, natürlich. Reden Sie, bitte.“ „Ich habe bisher geglaubt, es nicht mit den Pflichten eines Ehemannes vereinigen zu können, wenn ich eine Angelegenheit aus der Verborgenen aus Sicht brächte, die den Ruf einer Dame vernichten mag.“

sliche Schutz- und Schuttpolitik kommen wird. Andernfalls darf man annehmen, daß die obere und Erzieherische Stelle in etwaß mehr beschäftigt werden, als zur Amtszeit Dr. Stubis und Dr. Hollaß.

Sollten wir, daß alle diese neuen Männer in ihrem Wirken das Wohl des Vaterlandes fördern helfen können!

### Politische Aeberricht.

#### Deutsches Reich.

Verlin, 14. Juli. (Empfang beim Kaiser.) Der Kaiser ist am Mittwochs, morgens 8 Uhr, auf zwei Tage nach Berlin gekommen, um den Kaiser- und Ministerempfang zu vollziehen. Er empfing im Laufe des Vormittags den Fürsten Bülow, darauf den zum Reichstagsparlament ernannten bisherigen Staatsminister v. Bethmann-Sollweg. Darauf empfing der Kaiser die Gehoblenen von Bayern, Sachsen und Württemberg, sodann den neuerwählten Staatsminister des Innern Delbrück, den Staatsminister des Reichsjustiziums Hermann den Staatsminister Trott zu Solz und den Generaldirektor Ebdow. Aufmerksam wurde vom Kaiser noch der Chef des Militärkabinetts v. Polentini empfangen.

Ueber die Unterredungen des Kaisers mit den einzelnen Ministern liegen folgende Nachrichten vor: Die Unterredung zwischen dem Kaiser und dem Fürsten Bülow, die in geschlossenen Räumen stattfand, hat ungefähre eine Viertelstunde gedauert. Der Kaiser ging, wie das A. W. meinet, mit dem Fürsten Arm in Arm auf und ab, umarmte ihn beim Scheiden und schüttelte ihm die Hand, nach der Unterredung wurde der Fürst Bülow in eben dem Hofpalaß zurückgelassen. Unterwegs hatte sich ein kleines, nach der Erde zu gerichtetes Gesicht des Schloßes, unter dem sogenannten grünen Ast, eine interessante Szene abspielte. In diesem Garten spazierte der Kaiser zunächst mit Herrn v. Bethmann-Sollweg und im folgenden Augenblick mit ab. Er trug die Marineuniform und weiße Weste, Herr v. Bethmann schwarze. Von dem gegenüberliegenden Erkerfenster verfolgten die von der Wachtstraße aus eine große Zahl Zuschauer mit bewunderndem Interesse die Bewegung des Kaisers, die er, dem Reichspräsidenten entgegen, die Hand zu schütteln. Der Kaiser wurde von nun folgenden Unterredung führte der Kaiser ununterbrochen das Wort. Die vier Herren standen in der Nähe, die Hände auf dem Rücken, und hörten zu. Als die Unterredung beendet war und die einzelnen Minister sich nach rechts bewegten, blieb der Kaiser im Garten. Er schritt dort mit seiner Familie. Eine Viertelstunde später wurde durch Ertrauungen des Reichsjustiziums das Resultat der Vortragsunterredung verlautbart. Die Kaiserin empfing heute nachmittag den Fürsten und die Fürstin von Bülow in Audiens. Sodann erteilte die Kaiserin dem Reichsminister von Bethmann-Sollweg sowie dem Königlich Preussischen Generalen v. Becken v. Salza und dem Königlich Preussischen Generalen General v. Hoffmann die nachgedachten Befehle.

Prinz und Prinzessin August Wilhelm von Preußen besuchten den Kaiser und der Fürstin Bülow einen Besuch ab.

Der Kaiser an den Fürsten von Bülow. Der Kaiser hat an den Fürsten von Bülow folgenden Handschreiben gerichtet: Mein lieber Fürst! Aus Ihrem erneuten Besuche habe ich zu meinem innerlichsten Behagen erfahren, daß Sie entschlossen sind, von Ihrem bevorstehenden Besuche in Berlin ab zu lassen, was ich sehr bedauern würde, da ich mich sehr freuen würde, Sie persönlich zu empfangen. Es ist mir sehr angenehm, daß Sie, wie Sie es schon früher zu thun pflegen, von Ihrem Besuche in Berlin ab lassen werden. Ich habe daher Ihre Anfrage entworfen und Ihnen die erbetene Entlassung bewilligt. Es ist mir sehr angenehm, daß Sie, wie Sie es schon früher zu thun pflegen, von Ihrem Besuche in Berlin ab lassen werden.

Verlin, 14. Juli. Die deutsche Vorkühler in Paris. Die Abstinenz und Gemäßtheit hat heute abends nach Paris von Berlin abgefahren. Die Abstinenz hat heute abends nach Paris von Berlin abgefahren. Die Abstinenz hat heute abends nach Paris von Berlin abgefahren.

Mein Dienst war am Tag früh zu Ende, um den Nachmittags zu sparen, begab ich mich gegen eine Stunde vor der festgesetzten Zeit in ein neben dem Lokal gelegenes Café, um die Zeitungen zu lesen. Ich las zuerst die Zeitungen, die ich regelmäßig erhalte, dann die Berliner Zeitung, die ich regelmäßig abhole. Ich las zuerst die Zeitungen, die ich regelmäßig erhalte, dann die Berliner Zeitung, die ich regelmäßig abhole.

Wieder, indem ich Ihnen als äußeres Zeichen meiner Dankbarkeit, Anerkennung und Vereinerung den bösen Orden vom Schwarzen Adler mit Brillanten verleihe und die Insignien desselben hiermit zu übergeben suche, verleihe ich Ihnen ferner noch den Orden des Königs von Preußen als äußeres Zeichen meiner Dankbarkeit, Anerkennung und Vereinerung.

(Der Kaiser an Dr. Hollaß.) Der König hat an den Staatsminister Dr. Hollaß folgenden Handschreiben gerichtet: Mein lieber Staatsminister Dr. Hollaß! Nachdem ich Ihnen durch Erlass vom heutigen Tage die wiederholt nachgelagerte Dienstentlassung in Rücksicht auf Ihre Gesundheit genehmigt habe, so ist es mir sehr angenehm, daß Sie, wie Sie es schon früher zu thun pflegen, von Ihrem Besuche in Berlin ab lassen werden.

(Schreiben dem Deutschen Kaiser und dem Kaiserregenten von Vauen.) Das Telegramm des Kaisers lautet: Der Kaiser hat den Reichstagsparlament die Entlassung des Reichstagspräsidenten v. Bethmann-Sollweg genehmigt.

Der Kaiser hat den Reichstagsparlament die Entlassung des Reichstagspräsidenten v. Bethmann-Sollweg genehmigt. Der Kaiser hat den Reichstagsparlament die Entlassung des Reichstagspräsidenten v. Bethmann-Sollweg genehmigt.

(Fürst Bülow und die Reichspartei.) Der Reichstagsparlament die Entlassung des Reichstagspräsidenten v. Bethmann-Sollweg genehmigt. Der Kaiser hat den Reichstagsparlament die Entlassung des Reichstagspräsidenten v. Bethmann-Sollweg genehmigt.

(Der Kaiser und die Reichspartei.) Der Kaiser hat den Reichstagsparlament die Entlassung des Reichstagspräsidenten v. Bethmann-Sollweg genehmigt. Der Kaiser hat den Reichstagsparlament die Entlassung des Reichstagspräsidenten v. Bethmann-Sollweg genehmigt.

(Das königliche Staatsministerium.) Das königliche Staatsministerium hat heute Mittags zu einer Sitzung zusammen. Die Abstinenz hat heute abends nach Paris von Berlin abgefahren.

(Die Geheimen Regierungsräte.) Die Geheimen Regierungsräte haben heute Mittags zu einer Sitzung zusammen. Die Abstinenz hat heute abends nach Paris von Berlin abgefahren.

(Der Vorstand des Deutschen Pagenkorps.) Der Vorstand des Deutschen Pagenkorps hat heute Mittags zu einer Sitzung zusammen. Die Abstinenz hat heute abends nach Paris von Berlin abgefahren.

(Das Reichsjustizministerium.) Das Reichsjustizministerium hat heute Mittags zu einer Sitzung zusammen. Die Abstinenz hat heute abends nach Paris von Berlin abgefahren.

### Frankreich.

Paris, 14. Juli. Der deutsche Vorkühler in Paris. Die Abstinenz hat heute abends nach Paris von Berlin abgefahren.

Paris, 14. Juli. Die deutsche Vorkühler in Paris. Die Abstinenz hat heute abends nach Paris von Berlin abgefahren.

Paris, 14. Juli. Die deutsche Vorkühler in Paris. Die Abstinenz hat heute abends nach Paris von Berlin abgefahren.

Paris, 14. Juli. Die deutsche Vorkühler in Paris. Die Abstinenz hat heute abends nach Paris von Berlin abgefahren.

Paris, 14. Juli. Die deutsche Vorkühler in Paris. Die Abstinenz hat heute abends nach Paris von Berlin abgefahren.

Paris, 14. Juli. Die deutsche Vorkühler in Paris. Die Abstinenz hat heute abends nach Paris von Berlin abgefahren.

Paris, 14. Juli. Die deutsche Vorkühler in Paris. Die Abstinenz hat heute abends nach Paris von Berlin abgefahren.

Paris, 14. Juli. Die deutsche Vorkühler in Paris. Die Abstinenz hat heute abends nach Paris von Berlin abgefahren.

Gelehrtheit u. a. Was genannt worden. Während des Vorbereitens der Expedition wurde das Meer als Kriegsmittel in dem Augenblicke, als hier der erste Schuss gefallen war, an die Spitze der Expedition gestellt. Der Kaiser hat die Expedition als eine sehr wichtige Angelegenheit betrachtet.

### Türkei.

Constantinopel, 14. Juli. Die türkische Flotte fährt fort, sich mit dem Reichsminister der Marine zu beschäftigen. Die türkische Flotte fährt fort, sich mit dem Reichsminister der Marine zu beschäftigen.

Constantinopel, 15. Juli. (Telegramm.) Nach Semra, wo neuerdings ein außerordentliches Ungewöhnliches ist, ist ein Choleraepidemiegebrechen ausgebrochen. Die Choleraepidemiegebrechen ausgebrochen.

### Montenegro.

Cetinje, ein ausländischer Betrüger hat sich dort mit dem Reichsminister der Marine zu beschäftigen. Ein ausländischer Betrüger hat sich dort mit dem Reichsminister der Marine zu beschäftigen.

Constantinopel, 13. Juli, 9 Uhr. Die türkische Flotte fährt fort, sich mit dem Reichsminister der Marine zu beschäftigen. Die türkische Flotte fährt fort, sich mit dem Reichsminister der Marine zu beschäftigen.

Constantinopel, 14. Juli. Die türkische Flotte fährt fort, sich mit dem Reichsminister der Marine zu beschäftigen. Die türkische Flotte fährt fort, sich mit dem Reichsminister der Marine zu beschäftigen.

Constantinopel, 15. Juli. Die türkische Flotte fährt fort, sich mit dem Reichsminister der Marine zu beschäftigen. Die türkische Flotte fährt fort, sich mit dem Reichsminister der Marine zu beschäftigen.

Constantinopel, 16. Juli. Die türkische Flotte fährt fort, sich mit dem Reichsminister der Marine zu beschäftigen. Die türkische Flotte fährt fort, sich mit dem Reichsminister der Marine zu beschäftigen.

Constantinopel, 17. Juli. Die türkische Flotte fährt fort, sich mit dem Reichsminister der Marine zu beschäftigen. Die türkische Flotte fährt fort, sich mit dem Reichsminister der Marine zu beschäftigen.

Constantinopel, 18. Juli. Die türkische Flotte fährt fort, sich mit dem Reichsminister der Marine zu beschäftigen. Die türkische Flotte fährt fort, sich mit dem Reichsminister der Marine zu beschäftigen.

Constantinopel, 19. Juli. Die türkische Flotte fährt fort, sich mit dem Reichsminister der Marine zu beschäftigen. Die türkische Flotte fährt fort, sich mit dem Reichsminister der Marine zu beschäftigen.

Constantinopel, 20. Juli. Die türkische Flotte fährt fort, sich mit dem Reichsminister der Marine zu beschäftigen. Die türkische Flotte fährt fort, sich mit dem Reichsminister der Marine zu beschäftigen.

Constantinopel, 21. Juli. Die türkische Flotte fährt fort, sich mit dem Reichsminister der Marine zu beschäftigen. Die türkische Flotte fährt fort, sich mit dem Reichsminister der Marine zu beschäftigen.

Constantinopel, 22. Juli. Die türkische Flotte fährt fort, sich mit dem Reichsminister der Marine zu beschäftigen. Die türkische Flotte fährt fort, sich mit dem Reichsminister der Marine zu beschäftigen.

Constantinopel, 23. Juli. Die türkische Flotte fährt fort, sich mit dem Reichsminister der Marine zu beschäftigen. Die türkische Flotte fährt fort, sich mit dem Reichsminister der Marine zu beschäftigen.

Constantinopel, 24. Juli. Die türkische Flotte fährt fort, sich mit dem Reichsminister der Marine zu beschäftigen. Die türkische Flotte fährt fort, sich mit dem Reichsminister der Marine zu beschäftigen.

Constantinopel, 25. Juli. Die türkische Flotte fährt fort, sich mit dem Reichsminister der Marine zu beschäftigen. Die türkische Flotte fährt fort, sich mit dem Reichsminister der Marine zu beschäftigen.

### Lokales.

(Der Stadtrat unserer Originalstadt-Überseite ist nur mit Druckmaske gehalten.) Der Stadtrat unserer Originalstadt-Überseite ist nur mit Druckmaske gehalten.

wichtigsten der Arbeiter, Silberfischer, Föhrner u. v.

Der Herr Oberlehrer... Der Herr Schulze...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

4 1/2 Uhr zu halten... Der Herr Oberlehrer...

Ergebnis der Mittelschulprüfung... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

in vielen Setzungen über die ganze Welt verbreitet sind...

Der Herr Oberlehrer... Der Herr Schulze...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Die Mischkass... Der Herr Oberlehrer...

Sonder-Angebote während unseres Räumungs-Verkaufes.



Riesig billige Glaswaren.



Beste Fabrikate, wie Kronen-Glas, beste deutsche Marke. Kristallgläser der Kristallerie St. Louis etc.

Table listing glassware items like Wassergläser, Wasserflaschen, Citronenpressen, etc.

Pressglas-Garnitur „Venus“ - Beste Imit. amerik. Schleißglases. Table with prices for Teiler, Comptoirer, etc.

Table listing glassware items like Bierbecher, Likörgläser, Rumflaschen, etc.

Bierservice 85 Pf. Form 1,18 95 Pf.

Liqueurservice 95 Pf. 7 Teile, hoch-eleg. auf Nick.-Tablett 1,25

Trinkglas-Garnitur „Pasteur“ - Echt Kristall der Kristallerie St. Louis - geschliffen und graviert. Table with prices for Weisweinglas, Rotweinglas, etc.

Weingläser 10 Pf. Form „Figaro“

Weingläser 18 Pf. „Mathilde“, halb Kristall

Table listing items like Rahmservice, Honigdosen, Früchtchen, etc.

Table listing items like Fischgläser, Fischständer, Zuckerschalen, etc.

Table listing items like Limonad.-Gläser, Gosengläser, Wasserkrüge, etc.

Freitag und Sonnabend. In unserer Abteilung Lebensmittel! Soweit Vorrat vorhanden

Table listing various food items like Zucker, Linsen, Mehl, Viktoria-Erbesen, etc.

Table listing items like Hochfeine Erdbeeren, Riesen-Schlangengurken, Riesen-Blumenkohl



Table listing items like Hochfeine Kirschen, Hochfeine Johannisbeeren, Hochfeine Bananen

Grosse Ulrichstrasse 54.

Ein Genuss von seltener Art. ist eine Kopfwäsche mit „El-Beda“, Haarnährstoff aus Hühnerlei. Preis pro Flasche Mk. 2.50.

Holzacher's Parkettbohne. Fabrikanten: Holzacher & Pätz, Magdeburg. Preis pro Dose Mk. 1.20.

Wasserdichte Lodenpelerinen für Herren und Damen. Preis pro Stück Mk. 15.00.

White Star. Neuestes u. feinstes Tafelgetränk mit frischem Zitronensaft. A. Dilcher, Halle a. S.

Färberei Mauersberger, Chemische Reinigungs-Anstalt. Auf meine Spezial-Abteilung für Reinigung von Herren-Garderobe

Loden- u. Tennis-Anzüge. Loden- u. Drelljoppen. G. Assmann, Hefllorant, Markt 15/16.

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger). Verfallsbestand über 850 Millionen Mark

Nickel-Glanz-Plätten. Gasplätten 3,00, 3,75. Spirit-Plätten 5-10 M.

Spiegelblank werden die Schuhe durch Putzen mit Teufin. Jeder Versuch führt zu dauernder Benützung.

Zum Einmachen empfiehlt Reich gefülltes Obheimer Conserveglas, Himbeeren, Johannisbeeren, Walderdbeeren. A. Heise, Gärtnerei, Weinberg 1. - Fernspr. 1846.

Haut-Bleichereme. Chlorox bildet leicht und sanft in kurzer Zeit rein weiß. Nicht am empfindliches Mittel gegen uneheliche Hautflecke.

Milchküche für Hänglinge. Keimfreie Säuglingsmilch frei l. Haus. Unvermilteltes erhebliche Verdauung.

Teufin. Wratzke & Steiger, Poststrasse 8. Gold, Juwelen, Silber. Fachgemässe Vorschläge u. Entwürfe für Umkleitungen bereitwillig.